

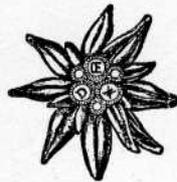
Nachrichtenblatt

der

Sektion Villach des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines

für das

Bereinsjahr 1932.



I. Jahresbericht über das 61. Vereinsjahr 1931 (auszugsweise):

1. Verwaltung.

15 Ausschusssitzungen. Die Sektion Villach ist Mitglied der Bergsteigergruppe im Deutschen und Österreichischen Alpenverein und des Verbandes der Kärntner Alpenvereinssektionen.

2. Mitgliederbewegung.

Stand 1. Dezember 1930	927
Im Jahre 1931 eingetreten	86
Im Jahre 1931 ausgetreten	34
Im Jahre 1931 gestorben	6
Stand 1. Dezember 1931	973

Verstorbene Mitglieder:

Schulrat Professor Dr. Josef Julius Binder.
Großindustrieller Dr. Othmar Egger.
Kaufmann Hans Galler.
Druckereibesitzer Josef Gitschthaler.
Arzt Dr. Hans Höfferer.
Frau Hansi Preiß.
Ehre Ihrem Andenken!

3. Hütten.

Villacher Hütte: 17. Juli bis 24. September 1931 bewirtschaftet (Marie Truskaller). Besucherzahl: 175.
Berta-Hütte: 23. Mai bis 11. Oktober 1931 bewirtschaftet (Anton Schöffmann). Besucherzahl: 1395.
Gerlitz-Hütte: Nicht bewirtschaftet. Besucherzahl: 339.
Nassfeld-Hütte: Ganzjährig bewirtschaftet (Franz und Maria Fercher). Besucherzahl: 990.

Ludwig-Walter-Haus und Rudolfs-Haus: Ganzjährig bewirtschaftet (Franz Fischer-Klein). Besucherzahl: 3165.

Buchholzer-Hütte: Nicht bewirtschaftet. Besucherzahl: 21.

Staudacher-Hütte: Nicht bewirtschaftet. Besucherzahl: 8.

4. Wege.

Anlage einer Neumarkierung aller Anstiegs- und Verbindungswege auf der Gerlitz.

Markierung des Höhenweges von der Nassfeld-Hütte zum Plöckenpaß.

Neumarkierung eines Anstiegsweges zur Staudacher-Hütte.

5. Führer- und Rettungswesen.

Nichts Besonderes.

6. Veranstaltungen.

1 Skikurs mit 7 Teilnehmern.

1 Sektionstour (Mallnitz—Duisburgerhütte—Schareck—Hoher Sonnblick—Heiligenblut), 5 Teilnehmer.

7. Spenden-Ausweis.

Stadtgemeinde Villach S 200.—

Professor Dr. Friedrich Scheide S 34.—

Kleinere Spenden S 50.70

zusammen S 284.70

Allen Spendern herzlichster Dank!

8. Jugendgruppe.

Teilnehmerzahl 48.

Veranstaltungen: 1 Skikurs, 1 Ski-Wettkampf, 1 Vortragskurs über Technik des Bergsteigens mit einer praktischen Übung am Schareck und Hohen Sonnblick.

II. Rechnungsbericht über das Jahr 1931.

	S	g	S	g		S	g	S	g
Kassastand am 1. Dezember 1930	88	62							
Bargeld für die Landesrettungsstelle	1.570	—	1.658	62					
Hütteneinnahmen:					Hütten-Ausgaben:				
Villacher Alpenhäuser	2.031	84			Villacher Alpenhäuser	5.346	14		
Villacher Hütte	167	10			Villacher Hütte	697	25		
Berta-Hütte	858	50			Berta-Hütte	40	—		
Nafsfeld-Hütte	800	—			Nafsfeld-Hütte	134	72		
Berlitz-Hütte	408	—			Berlitz-Hütte	81	28		
Buchholzer-Hütte	45	—			Buchholzer-Hütte	20	—		
Staudacher-Hütte	7	—	4.317	44	Staudacher-Hütte	138	76		
Sonstige Einnahmen:					Sonstige Ausgaben:				
Espende der Villacher Stadtgemeinde	200	—			Verwaltung, Drucksachen, Post- und Inkassospesen, Miete usw.	2.640	72		
Sonstige Spenden	84	70			Bücherei	252	23		
Beiträge	11.209	70			Abzeichen, Ehrenzeichen	64	35		
Einschreibgebühren	130	—			Jugendgruppe	34	44		
Zeitschriften	1.003	50			Sonstige	330	57	3.322	31
Zinsen	187	41	12.815	31	Befondere Ausgaben:				
Befondere Einnahmen:					Für Bergfahrten				
Beihilfen des Hauptauschusses					Für die Landesrettungsstelle	1.090	—	3.660	—
a) für die Villacher Hütte	3.050	—			Abfuhr an den Hauptauschuss:				
b) für Bergfahrten	1.088	—			a) für Beiträge	5.344	50		
c) für die Landesrettungsstelle	1.000	—	5.138	—	b) für Zeitschriften	1.156	—		
					c) für Teilrückzahlung des Darlehens	2.500	—	9.000	50
Kassastand am 7. Dezember 1931:					Kassastand am 7. Dezember 1931:				
					a) Bargeld in der Kasse	247	95		
					b) Guthaben bei der Postsparkasse	330	28		
					c) Guthaben bei der Bank für Kärnten	380	—	958	23
			23.929	37				23.929	37

In Verwahrung der Sektion liegt:

1. Ein Einlagebuch der Villacher Sparkasse Nr. 118.331 des „Ludwig Walter-Fonds“ im Betrage von **S 373.68.**
2. Ein Einlagebuch der Villacher Sparkasse Nr. 91.390 über **K 214.87** zugunsten der meteorologischen Station.
3. Ein Einlagebuch der Villacher Sparkasse Nr. 129.181 als Kaution des Herrn Franz Fischer, Pächter der Villacher Alpenhäuser, lautend auf **S 2.500.—.**
4. Ein Einlagebuch der Villacher Sparkasse Nr. 129.182 als Kaution des Herrn Anton Schöffmann, Pächter der Berta-Hütte, lautend auf **S 650.**
5. Ein Einlagebuch der Villacher Sparkasse Nr. 134.010 als Kaution des Herrn und Frau Franz und Maria Fercher, Pächter der Nafsfeld-Hütte, lautend auf **S 1000.—.**

Villach, am 7. Dezember 1931.

Der Zahlmeister:
Carl de Roja, e. h.

Vermögenslage.

Schuldenstand am 1. Dezember 1930 **S 13.761.34**
 Ab für geleistete Abzahlungen **S 3.261.34**
Schuldenrest an den Hauptauschuss . . . S 10.500.—

Villach, am 7. Dezember 1931.

Überprüft und richtig befunden:

F. Pegritz, e. h.

Karl Peth, e. h.

III. Bericht über die Gletscherbeobachtung im Ankogel- und Hochalmgebiete im Sommer 1931.

Wie alle Jahre fand heuer die Begehung der Gletscher im August statt. Sieben Gletscher stehen in Beobachtung und alle wurden heuer besucht. Die Durchführung hat der Hauptausschuß des Alpenvereines wieder durch eine namhafte Geldbeihilfe, für die ich ihm auch an dieser Stelle verbindlichst danke, ermöglicht. Der Hauptstützpunkt war die neuerbaute Osna-brücker Hütte.

Alle Gletscher gehen an ihrem Eisende zurück, und zwar das Hochalm- und Großelendkees um etwas größere Beträge als im Jahre vorher; bei allen anderen ist das Ausmaß des Rückganges ziemlich gleich geblieben. Die Größe des Rückschreitens ist nicht besonders bedeutend. Nur dort, wo das Eis als dünner Eiskuchen über Felsplatten herabhängt, schmilzt es rasch ab.

Beim Hochalmkeese sind keine größeren Veränderungen festzustellen. Nur vor dem dünner werdenden rechten Lappen wird der 1928 zum erstenmale sichtbar gewordene See immer größer.

Die Zunge des Großelendkeeses schmilzt außerordentlich stark ab und wird viel flacher. Ihr Stand wurde heuer tachymetrisch festgelegt und in etwa 2385 m Höhe eine Steinlinie zur Messung der Geschwindigkeit des Eisfließens angebracht. Die Eisbreite beträgt bei der Steinlinie 417 m.

Die Zunge des Kleinelendkeeses, des Gletschers, der seit dem Beginne der Beobachtungen (1898) am genauesten beobachtet wird, ist noch recht stattlich. Der Gletscherbach kam heuer so wie im Jahre 1929 wieder aus einem schönen Tore. Die Geschwindigkeit des Eisfließens in der Höhe der Steinlinie (etwa 2270 m) betrug heuer 16.3 m (1929/1930 15.4 m). Die Eismulde auf der rechten Seite wurde etwas tiefer, so daß die Eismitte diese Mulde um 18.8 m (1929 und 1930 17.4 m) überragte. In dieser Mulde nahm die Eisdicke im letzten Jahre um 4.3 m ab. Wie rasch das Eis hier zusammen sinkt und niedriger wird, zeigt die genaue

Feststellung des Eisschwundes in der Steinlinie. Seit 1927 (also in 4 Jahren) nahm das Eis um 15 m in der rechten Mulde und um 12.5 bis 12.8 m in der Mitte an Dicke ab. Auch ist die Zunge schmaler geworden (1929 426 m und 1931 411 m).

Auch beim Kälberspitzkees wurde heuer eine Steinlinie gelegt, um die Geschwindigkeit dieses wenig geneigten Keeses festzustellen. Der Gletscher geht stark zurück und ist in seinem unteren Teile in den letzten Jahren sehr viel schmaler geworden; heute beträgt in etwa 2550 m Höhe, in der die Steinlinie gelegt worden ist, seine Breite 360 m. Rechts befinden sich die Überreste einer einstigen Seitenmoräne, die unter dem Schutt noch Eis besitzt, aber heute ganz vom Gletscher getrennt ist.

Beim Winkel- und Trippkees wird das Eis immer dünner und der Untergrund apert an einigen Stellen aus. Auch die Gussenbauer Rinne ist heute ganz eis- und schneefrei. (Mitteilung des Herrn de Roja.)

Die Ausaperung aller Gletscher war Anfangs August sehr weit vorgeschritten. Nur die beiden Elendkeese trugen noch teilweise über 2800 m einen größeren Firnbelag. Bei allen anderen Gletschern lag bis in ihre obersten Teile das Eis frei da. Besonders bemerkenswert ist diese starke Ausaperung beim Hochalmkeese, das bis über 3300 m hinaufreicht. Die Schneehaube der schneeigen Hochalmspitze ist noch vorhanden, wird aber immer kleiner und wenn es so weiter geht, wird es bald zwei apere Hochalmspitzen geben.

Im allgemeinen kann gesagt werden, daß unter gleichbleibenden Verhältnissen in den kommenden Jahren die Gletscher mit zunehmender Raschheit an ihren Enden zurückgehen müssen. Denn heute werden die Gletscher nicht mehr fortlaufend genügend ernährt, sondern sie zehren von den seit Jahrzehnten (und vielleicht Jahrhunderten) aufgespeicherten Vorräten.

Dr. Walter Frefacher.

IV. Beschlüsse der ordentlichen Jahresversammlung vom 10. Dezember 1931.

1. Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft wird zuerkannt den Mitgliedern:

Buchhändler Adolf Gafner, Villach; Studienrat Professor Heinrich Großmann, Villach; Stadtbuchhalter Josef Sadwiger, Villach; Verpflegsoberverwalter Viktor Janausch, Villach; Oberforsttrat Ingenieur Alfred Linhart, Klagenfurt; Volksschuldirektor Josef Mikula, Kölschach; Oberrevident Ingenieur Hugo Müller, Villach; Sektionschef i. R. Dr. Albert Ostheim, Wien; Oberinspektor i. R. Rudolf Söber, Villach.

2. Der Sektionsausschuß wird beauftragt, die Satzungen der Jugendgruppe umzuändern, die Gründung einer Jungmannschaft in die Wege zu leiten und der nächsten Jahresversammlung die Satzungsentwürfe zur Genehmigung zu unterbreiten.

3. Zur Kürzung der Verhandlungen bei der Jahresversammlung sind künftig der Jahres- und Rechnungs-

bericht nicht mehr zu verlesen. Diese Berichte sind vielmehr spätestens 8 Tage vor der Jahresversammlung gedruckt jedem Mitgliede zur Einsicht zuzusenden. Bei der Jahresversammlung erfolgt sodann nur die Wechselrede und die Abstimmung. Allfällige Änderungen der Berichtsentwürfe durch die Jahresversammlung werden durch das „Nachrichtenblatt“ den Mitgliedern bekannt gegeben.

4. Ab dem Jahre 1932 erhält jedes Mitglied das „Handbüchlein der Sektion“ zugestellt, in dem die längere Zeit gleichbleibenden Angaben über die Sektion und deren Verwaltung enthalten sind. Dieses Handbüchlein ist von den Mitgliedern aufzubewahren.

Allfällige Änderungen und Ergänzungen zum Handbüchlein werden durch das alljährlich nach Bedarf erscheinende „Nachrichtenblatt“ bekanntgegeben.

V. Ergänzungen zum „Handbüchlein“.

(Gültig für das Jahr 1932.)

Zu Abschnitt II, Punkt 1: Für das Jahr 1932 ist der Mitgliedsbeitrag festgesetzt wie folgt:

A=Mitglieder	S 12.—
B=Mitglieder	S 6.—
C=Mitglieder	S 2.—
D=Mitglieder	S 3.—
E=Mitglieder	S 2.—
Aufnahmegebühr (A u. B)	S 2.—

Zu Abschnitt II, Punkt 3: Die Jahresmarke 1931 gilt bis 31. Jänner 1932, jedoch nur bezüglich der Begünstigungen auf den Alpenvereinsstütten. Für

alle anderen Begünstigungen läuft ihre Gültigkeit mit 31. Dezember 1931 ab.

Zu Abschnitt II, Punkt 5: Die Zeitschrift (Jahrbuch) 1932 kostet S 7.80 und ist unter Ertrag dieses Betrages bis spätestens 15. März bei der Sektion zu bestellen.

Zu Abschnitt II, Punkt 6: Das Vereinszeichen kostet S 1.50.

Zu Abschnitt II, Punkt 7: Die Bücherausgabe erfolgt jeden Donnerstag (Feiertage und deren Vortage ausgenommen) von 15 bis 19 Uhr. Leihgebühr pro Band (Karte) S 0.20 für jede angefangene Woche.

VI. Sektionsleitung für das Jahr 1932.

Oberinspektor Moritz Benedikt, Leiter der Landesrettungsstelle Kärnten des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines, Stüttenwart der Naßfeld-Hütte.

Oberoffizial August Ensfelder, Stüttenwart der Berta-Hütte.

Professor Dr. Walter Friesacher, Jugendwart, Referent für wissenschaftliche Angelegenheiten.

Kaufmann Hans Gitschthaler, Beirat.

Baumeister Josef Himmelfuß, Leiter des Bauausschusses, Stüttenwart der Villacher Alpenhäuser.

Kaufmann Karl Kuchar, Lehrwart der Jungmannschaft.

Beamter Hermann Raditschnig, Leiter der alpinen Rettungsstelle Villach, Referent für Touristik, Stüttenwart der Villacher Hütte, Lehrwart der Jungmannschaft.

Kaufmann Carl de Roja, 2. Vorstand, 1. Zahlmeister.

Baumeister Hans Schefcik, Beirat.

Professor Dr. Friedrich Scheide, Führer-Referent. Ingenieur Otto Skedel, 2. Schriftführer, Stüttenwart der Gerlißen-Hütte.

Oberinspektor Rudolf Siber, 1. Vorstand, Bücherwart.

Bautechniker Rudolf Siber, Stüttenwart der Buchholzer-Hütte.

Revident Wilfried Steinböck, 2. Zahlmeister, Sekretär.

Rechtsanwalt Dr. Ernst Strobl, Referent für Rechtsangelegenheiten und für sämtliche Veranstaltungen, Stüttenwart der Staudacher-Hütte.

Revident Adam Wassermann, 1. Schriftführer.

Gauleitungen:

Gau Saital (Sitz Hermagor):

Obmann: Gustl Kury;

Obmann-Stellvertreter: Baumeister Josef Reffi.

Gau Bleiberg (Sitz Bleiberg):

Obmann: Werkdirektor Ingenieur Magnus Hempel;

Obmann-Stellvertreter: Frau Kamilla Petschar.

Gau Radenthein (Sitz Radenthein):

Obmann: Chemesiker Ingenieur Josef Berlek;

Obmann-Stellvertreter: Betriebsleiter Karl Bauer.

Retlungsstelle Villach:

Hermann Raditschnig, Leiter (Fernsprecher 1346);
Julian Kollnig, Stellvertreter.

Meldestelle für alpine Unfälle:

Juwelier Theodor Janisch, Villach, Hauptplatz 12;
Hermann Raditschnig, Villach, Pestalozzistraße 29,
Fernsprecher 1346;

Carl de Roja, Goethestraße 23, Fernsprecher 1356.

Verleihstellen für Stütten Schlüssel:

Zuckerbäcker Josef Schaffler, Villach, Rathausgasse Nr. 3;

Mag. Franz Winkler, Hermagor, Apotheke.

Oswin Oberlercher, Unterwirt in Kraning bei Radenthein.